

Kö1 / BR 311 KLEINE DIESELLOK FÜR GROSSE AUFGABEN

Die Leistungsgruppe I wurde für die Kleinloks mit der geringsten Leistung festgelegt. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft bestellte 1934 zunächst 80 Kleindieselloks der Einheitsbauart 1934. Mit dieser ersten Serie war man sehr zufrieden. Aus der Betriebserfahrung mit den Maschinen dieser Bauart 1934 wurde eine verstärkte Einheitsbauart 1935 entwickelt, welche als Grundlage für unser Modell dient. Im Wesentlichen sind die Loks dieser Serie mit verstärktem Rahmen ausgeführt, das Gewicht stieg dadurch von 8 auf 10 Tonnen. Die Kö1 dieser Bauart waren gemäß der Eisenbahn Bau- und Betriebsordnung zugelassen und durften auch als Zug auf freier Strecke fahren. Dies war den bis dahin gebauten Kleinloks aufgrund des geringen Gewichtes nicht möglich, da durch den geringen Raddruck die Schienenkontakte der Signalanlagen nicht zuverlässig ausgelöst wurden. Unsere Kö1 der schwereren Bauart wurden auch entgegen den reinen Rangierloks bereits zu DRG Zeiten mit einem 2. Spitzenlicht, später bei der DB sogar mit einem 3. Spitzenlicht ausgestattet. Von der verstärkten Einheitsbauart 1935 wurden insgesamt noch 60 Loks an die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft geliefert. Die meisten Kö1 wurden von der DB und der DR übernommen und waren bis in die späten 70er Jahre im planmäßigen Einsatz. Zahlreiche Maschinen dieser Bauart sind heute noch museal erhalten.

CLASSIC EDITION



Betriebs-Nr.	Epoche	Stationierung	Ausführung	Bestell-Nr.	
				NEM	FS
Kö 0213	DRG Ep. II	Bw Limburg	2x DRG Spitzenlicht, schwarz-rot	103101	113101
Kö 0229	DB Ep. IIIa	Bw Lehrte	2x DRG Spitzenlicht, schwarz-rot	103102	113102
Kö 0202	DB Ep. IIIa	Bw Stuttgart	3x DRG Spitzenlicht, purpurrot, Warnanstrich Pufferbohle	103103	113103
Kö 0220	DB Ep. IIIb	Bw Kassel	3x DB Spitzenlicht, schwarz-rot	103104	113104
Kö 0224	DB Ep. IIIb	Bw Hof	3x DB Spitzenlicht, purpurrot	103105	113105
311 225-7	DB Ep. IV	Bw Bielefeld	3x DB Spitzenlicht, purpurrot	103106	113106

Das Modell der „Classic Edition“ ist überwiegend aus Metall gefertigt. Serienmäßig mit ESU LokSound 4.0 Decoder und KM1 HQ Sound, Energiespeicher für zuverlässigen, ruckfreien Lauf auch auf verschmutzten oder kurzen stromlosen Gleisen, Radreifen aus Edelstahl, digital fernsteuerbare servomotorische Rangierbügel (Funktion Heben und Senken), Führerstandsbeleuchtung, originalgetreue Schraubkupplungen austauschbar gegen KM1 Doppelhakenkupplung oder Klauenkupplung, detaillierter Führerstand, fahrtrichtungsabhängige Spitzenbeleuchtung, Warmlicht LED's, vorbildgerechte Lackierung und Beschriftung, empfohlener Mindestradius 1020mm, LÜP ca. 17,1cm, Gewicht ca. 1,1kg.

In der Ursprungsausführung hatten die Lokomotiven der Kö1 ein ähnliches Farbschema wie Dampfloks: Pufferbohlen und Fahrwerk mit Rädern in Rot, der gesamte Aufbau in Schwarz. Speziell für die Rangierer waren entlang der Motorhaube Trittbretter und Rangiergriffe angebracht. Passende Figuren wird es bei KM1 im Sortiment geben.

